



alte 6½-7½ Thlr., galizische 5½-5½ Thlr. neue 6-6½ Thlr. — Hafer fest, schlesischer 6½-7 Thaler, galizischer 6½-6½ Thlr. — Erbsen beachtet, Koch-Erbsen 6½-6½ Thlr., Futter-Erbsen 6-6½ Thlr. — Widen wenig zugeführt, schles. 5½-6½ Thlr. — Bohnen unverändert schles. 7½-8 Thlr., galizische 6½-7 Thlr. — Lupinen beachtet, gelbe 5½ bis 5½ Thlr., blaue 4-4½ Thaler. — Mais offerirt, 5½-5½ Thlr. — Delfsäaten unverändert, Winterrapss 7½-8½ Thlr., Sommerrübsen 6½-7½-7½ Thlr., Dotter 6½-7½ Thlr. — Schlaglein fest, 8-9-9½ Thlr. — Haussaamen unverändert, 7-7½ Thlr.

Preisnotirung per 50 Kilogramm netto.

Napfchulen fest, schlesischer 2½-2½ Thlr., ungarischer 2½-2½ Thaler. — Kleesaat nominell, weiß 12-14-17-20 Thaler, rot 10-12-14-15½ Thlr. — schwedisch 18-19-21 Thlr., gelb 4-5½ Thlr. — Thymothee ohne Geschäft, 9-10-12 Thlr. — Reinfuchen 3½-3½ Thaler.

Auch heute verkehrte der Markt für Roggen und Weizen bei unveränderten Preisen in ruhiger Haltung. Hafer fest.

Bromberg, 4. August. (Marktbericht von A. Breidenbach.)

Weizen hochbunt und weiß 81-83, bunt und hellbunt 76-80, blaustrig und bezogen 66-73 Thlr. — Roggen seiner 62-63, geringerer 58-60 Thlr. — Gerste große, bruchfrei grobfröhrig 66-70, geringere 62-65 Thlr.; kleine 62-68 Thlr. — Erbsen Koch 62-66, Futter 58-63 Thlr. — Hafer 60-64 Thlr. — Rübsen 74-77 Thlr. (Alles per 1000 Kilogr. nach Dual. u. Effeltingewicht.) — Spiritus 26½ Thlr. per 100 Liter a 100 p.C. (Br. Bta.)

### Berliner Viehmarkt.

S Berlin, 3. August. Auf heutigem Viehmarkt waren zum Verkauf an Schlachtvieh angetrieben: 1660 Stück Kinder, 3935 Stück Schweine, 26,425 Stück Schafe und 1128 Stück Kälber. — Im Allgemeinen war die Physiognomie des Marktes eine ziemlich leblose. — In Hornbach macht der Hamburger Markt dem hiesigen starke Konkurrenz, da Exporterre die weite Eisenbahnfahrt bei der Hütte gern umgehe. Kinder ließen von der verhältnismäßig geringen Zutritt noch starke Bestände unverkauft zurück. Primawaare wurde mit 19 a 20½ Thlr., IIa. mit 14-16 Thlr., IIIa. mit 11-13 Thlr. pro 100 Pfund Fleischgewicht bezahlt. — Schweine verkauften sich leichter. Beste fette Kernwaare erzielte 19½-20 Thlr. pro 100 Pf. Fleischgewicht. — Das Geschäft in Hameln blieb flau, da Engros-Käufer fehlten. Feinste Waare musste sich mit 7 a 7½ Thlr. pro 45 Pf. Fleischgewicht begnügen. — Kälber fanden zu unveränderten Preisen Abnehmer.

### Staats- und Volkswirtschaft.

\*\* Die von Schulze-Delitzsch herausgegebenen "Blätter für Genossenschaftswesen" bringen in ihren letzten beiden Nummern neben der Einladung zu dem auf den 28. bis 31. August in Bremen abendraumten XV. Vereinstag des Allgemeinen Verbandes der auf Selbsthilfe beruhenden deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften auch bereits Anträge für diese Versammlung, auf welcher nur Deputierte der Genossenschaften oder ihrer Unterverbände stimmberechtigt sind, welche sich direkt auf die jüngst vorgelösten Unregelmäßigkeiten beziehen. Ein solcher Antrag von Schulze-Delitzsch selbst fordert den Allgemeinen Vereinstag auf, zu beschließen, den Vorschuss- und Kreditvereinen wiederholt und dringend zu empfehlen: 1) die Mitglieder ihres Vorstandes und sonstige Kassenbeamte von Benutzung der von ihnen verwalteten Vereinsklasse zu Krediten für eigene Rechnung gänzlich auszuschließen; ferner 2) sobald Charakter und Umfang der Vereinsgeschäfte zu bankmäßiger Entwicklung drängen und Zeit und Kraft der bezeichneten, bei der Verwaltung beteiligten Personen in einem Grade in Anspruch nehmen, welcher lohnende Nebenbeschäftigung ausschließt: denselben ein auskömmliches, der Mühaltung entsprechendes festes Gehalt zu gewähren, dagegen die Tantiemen von Gewinn oder Umsatz auf das Minimum zu beschränken."

\*\* Berlin, 4. Aug. Das Altesten-Kollegium hat in einer heutigen Sitzung eine Kommission zur Begutachtung des Reichs-Bank-Gesetzentwurfs eingesezt und in dieselbe den Geheimen Kommerienrat Wm. Conrad, als Vorsitzenden und die Herren Franz Mendelsohn, Consul G. Müller, Kommerienrat Schwabach und S. Simonson als Mitglieder deputirt, denselben außerdem auch den Syndikus der Korporation, Jurizirath Hirschius, beigegeben. Das Referat dieser Kommission soll möglichst beschleunigt und nach Genehmigung dasselbe durch das Plenum sofort dem Reichskanzleramt übermittelt werden.

\*\* Berliner Stadtbahn. Der Berliner "Börs. Cour." schreibt: Wie wir vernehmen, hat der Kaiser Einspruch gegen einen Theil der Trace der Berliner Stadtbahn gerichtet. Es dürfte hierdurch freilich eine kleine Störung in der definitiven Feststellung der Trace eintreten, die aber voraussichtlich bald beseitigt sein dürfte. Es handelt sich nämlich um den Theil, welcher in der Nähe des Siegesdenkmals vorbeigehen sollte. Aus dem kaiserlichen Kabinett ist Einspruch hiergegen erhoben worden, weil durch die Bahntrace der Anblick des Siegesdenkmals beeinträchtigt werden sollte. Es werden nunmehr Vorschläge zu einer diesbezüglichen Abänderung gemacht werden, deren Sanctionierung dann wahrscheinlich erfolgen wird.

\*\* Musterschutz. Die Vorbereitungen zu dem Erlass des Musterschutzgesetzes werden zusammen mit denen über das Patentwesen

und den Schutz der Photographie-Abbildungen erleidet werden. Wie es scheint, ist im Bundesratte dem Musterschutz die Mehrheit gesichert, obwohl sich nicht leugnen lässt, daß der selbe auch viele Gegner hat, zu denen früher wenigstens auch der Staatsminister Dr. Delbrück, gewiß eine Autorität in dieser Beziehung, gehört hat. Fest aber, nachdem die Mehrzahl der Beteiligten und Sachverständigen sich für den Erlass eines solchen Gesetzes erklärt haben, das namentlich den Angehörigen des Reichslandes als unerlässlich erscheint, jetzt dürfen auch die früher dagegen erhobenen Bedenken geschwunden sein.

\*\* S. Quistorp & Co. Die Kommandit-Gesellschaft auf Aktien Heinr. Quistorp Westend-Berlin ist am 4. d. M. handelsgerichtlich eingetragen.

\*\* Oberschlesische Eisenbahn. Der "Staats-Anz." veröffentlicht ein Privilegium wegen Ausgabe von 4½-prozentigen Prioritäts-Obligationen der Oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft im Betrage von 15,000,000 Mark Reichswährung. Dasselbe datirt vom 24. Juni 1874.

\*\* Wiener Falliment. Zur Erläuterung des telegraphisch gemeldeten Falliments in Wien diene Folgendes: Die am Franz Josephs-Quai etablierte Manufakturfirma Brüder Bauer hat ihre Zahlungen eingestellt. Die Passiva sollen eine Viertelmillion Gulden übersteigen. Nach dem Wiener Platz ist, wie wir erfahren, auch die Geschäftswelt in Prag und in der Tschechischen Republik — aus welcher die Firma vor mehreren Jahren nach Wien übersiedelte — sehr stark beheiligt. Ausgleichsverhandlungen sind im Gange.

\*\* Hamburg, 4. August. Nach Berichten, welche der hiesigen "Börse" aus Rio de Janeiro vom 17. Juli per Damper "Gironde" zugegangen sind, betrugen seit dem 7. Juli die Abladungen von Kaffee nach dem Kanal und der Elbe 400, nach Havre, engl. Häfen, Belgien, Holland, Bremen 6800, nach der Ostsee, Schweden, Norwegen, Kopenhagen —, nach Lissabon —, nach Gibraltar und dem Mittelmeer 3900, nach Nordamerika 13,700 Sac. Vorrath an Kaffee in Rio 40,000 Sac a 60 Kilogr. tägliche Durchschnittszufuhr in Rio 3100 Sac a 60 Kilogr. Preis für good first 7150 a 7300 Reis. Kurs auf London 25½ a 25½ d. Fracht nach dem Kanal 37½ Sh. Abladungen von Santos nach Nordeuropa 13,700 Sac. Preis für gute Qualität in Santos 6100 Reis. Vorrath in Santos 32,000 Sac.

\*\* Vormalss Hannoversche 3%ige Staatschulden. Zu den auf den 1. Dezember d. J. zur baaren Rückzahlung gefindigten vormalss hannoverschen 3½%igen Staatschuldobligationen Lit. E. werden Stück-Coupons nicht mehr ausgereicht, die Stück-Zinsen werden zu denjenigen Obligationen, welche nach dem 1. September d. J. zur Rückzahlung präsentiert werden, dem Gläubiger bis zum Zahlungstage neben dem Capitalbeitrage gegen dessen Quittung gezahlt.

\*\* Antwerpen, 3. August. In der heutigen Wollauktion wurden von 1865 B. angebotenen Buenos-Aires-Wollen 1032 B., von 554 B. Entrerios 108 B. und von 237 B. Montevideo 177 B. verlaufen. Preise unverändert.

\*\* Glasgow, 4. Aug. Roheisen. Mixed numbers warrants 88 Sh. 6 D.

Die Verschiffung der letzten Woche betrugen 11,200 Tons gegen 10,100 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

### Strombericht.

(Aus dem Sekretariat der Handelskammer.)

Neustadt a. W.

26. Juli. Kahn 251, Andreas Lagodzki, mit Salz von Posen nach Peißen. 27. Juli. Kahn 13440, Heinrich Heidler, und 320, Anton Generalczyk, mit Salz von Posen nach Peißen. 1. Aug. 7 Flöcke, Valentin Urbaniak, mit verschiedenen Hölzern von Dembno nach Gießen.

### Wasserstand der Warthe.

Posen, am 3. August 1874 12 Uhr Mittags 0,10 Meter.

4. - - - - 0,10

### Verzeichniss

der

bei dem Postamte in Posen ankommenden und abgehenden Posten.

Ankommende Posten.	Abgehende Posten
Pers.-Post von Wreschen 3 ¼, 6½ M. trah	Pers.-Post n. Schwerin a. W. 6 ½, 15 M. trah
Wongrowitz 4 - - -	Pleschen 7 - -
Krotoschin 6 - 50 -	Wongrowitz 6 - 30 -
Stenszwo 8 - 10 -	Kurnik 7 - -
Obornik 8 - 20 -	Stenszwo 5 - 30 Nachm.
Ostrowo 8 - -	Ostrowo 9 - 15 Abends.
Kurnik 6 - 40 Nachm.	Krotoschin 8 - 10
Wongrowitz 5 - 50 -	Ostrowo 9 - 10 Nachts.
Pleschen 8 - 15 -	Wongrowitz 11 - 40 Nachts.
Schwerin a. W. 8 20 -	Wreschen 11 - 45

### Bis 5 Uhr Nachmittags eingegangene Depeschen.

Berlin, 5. August. Die seitens der madrider Zeitungen am 3. August veröffentlichte, an den Fürsten Hohenlohe gerichtete und dem Herzog von Decazes angeblich am 27. Juli mitgetheilte Depesche über die französische Unterstützung der Carlisten, welche die "Königliche Z." reproduzierte, ist unrichtig. An die französische Regierung erfolgte keine schriftliche Mitteilung. Der Inhalt der stattgehabten vertraulichen Versprechungen ist inkorrekt wiedergegeben.